

# Unbekanntes Terrain betreten-

Neue Lernorte für Pflege von Kindern und Jugendlichen kennenlernen und in die Pflegeausbildung einbinden

**Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops**

**Robert Wietzke, M.A.**

Arbeitsgruppe Didaktik der Pflege und Gesundheitsberufe

30.01.2025

# Agenda

Neue Praxislernorte- Zentrale Punkte auf einen Blick

Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

Drei Fallrekonstruktionen zur Lernortkooperation

Gemeinsamer Austausch

Take-Home-Messages

# Neue Praxislernorte- zentrale Punkte auf einen Blick

**Unwissenheit:** Der Großteil der sozialwirtschaftlichen Einrichtungen weiß nichts von der Pflegeausbildung

**Einsatzdauer:** Die Einsatzzeiten werden sich länger gewünscht

**Lehr-Lerninhalte:** Die Bildungsgehalte/Lehr-Lernthemen von Einsätzen in der Sozialwirtschaft sind noch weitestgehend unerschlossen

**Bewertung:** Die Abwertung sozialwirtschaftlich orientierter Praxiseinsätze für die Pflegeausbildung stellt ein reales Problem dar, dem nur mit Aufklärungsarbeit und Transparenz von allen Beteiligten .



# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

Die Notwendigkeit einer Kooperation der verschiedenen Lernorte einer Ausbildung wird bereits seit Ende der 1990er Jahre diskutiert.

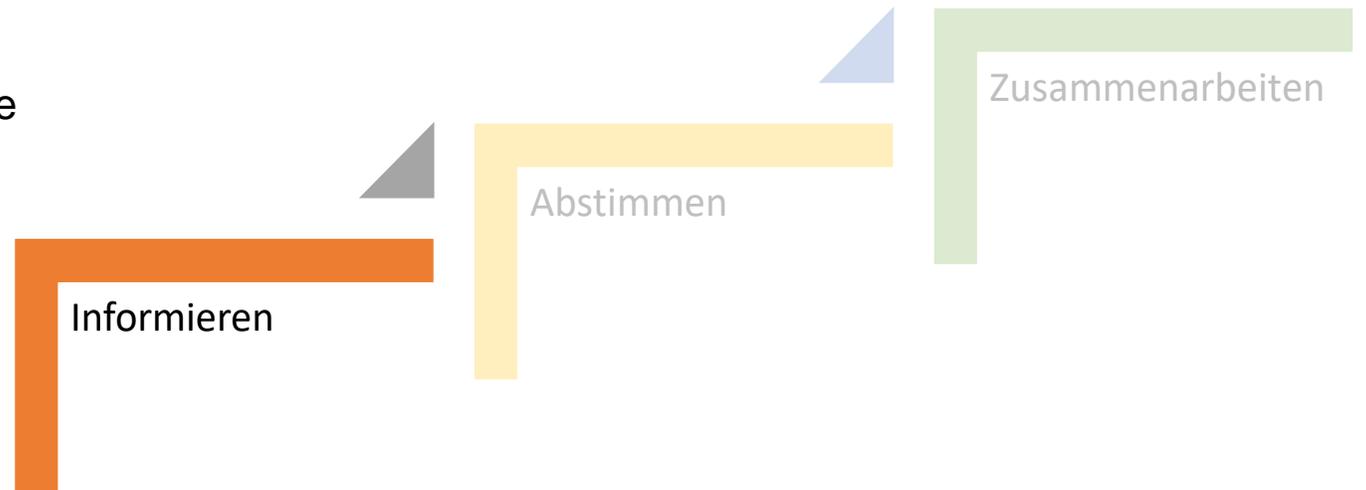
Euler entwickelte ein Stufenmodell, in dem die Intensität der Zusammenarbeit der Ausbildungslernorte verdeutlicht werden kann.



# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

Kenntnisnahme von Informationen des  
anderen Lernortes:

- Informationen über das Profil der Lernorte
- Informationen über das Curriculum
- Informationen über einzelne Lernende



# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

Austausch über zentrale Ziele und pädagogische Maßnahmen:

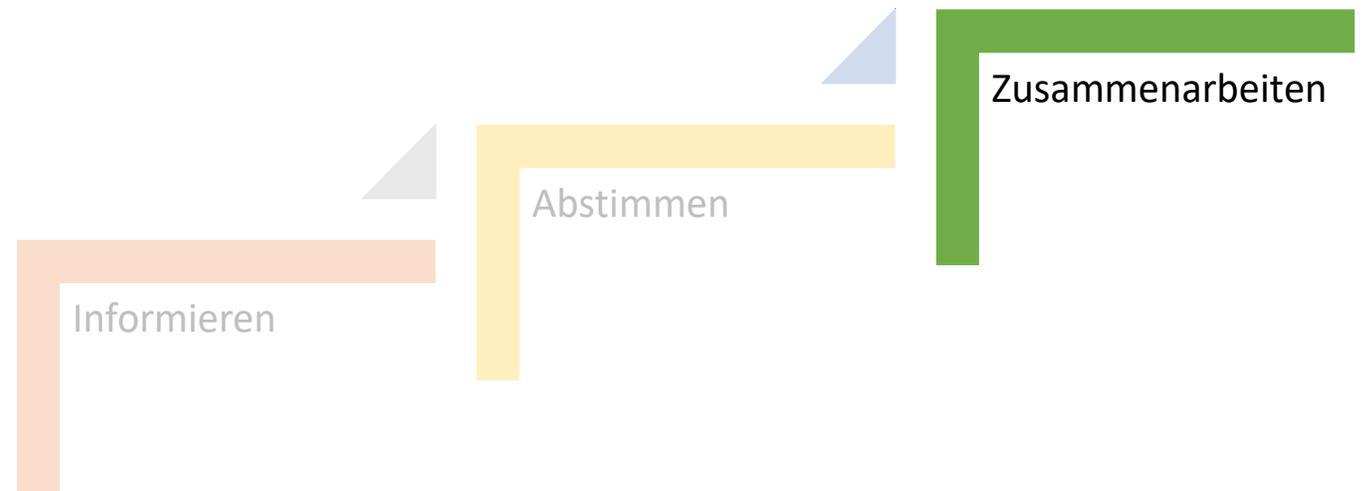
- Lern- und Arbeitsaufgaben (vgl. Braun et al., 2024)
- Arbeits- und Lernaufgaben
- Kooperationsverträge



# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

Intensivste Kooperationsform

- Z.B. Durchführung lernortübergreifender Lernprojekte,
- gemeinsame Hospitationen
- Gemeinsame Weiterbildungsmaßnahmen
- Gemeinsame Evaluation von Lehr-/Lernprodukten



# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

In welchen Spannungsfeldern findet Lernortkooperation in der Pflegebildung statt?

Personelle Ressourcen (vgl. Bohrer, 2023)

Institutionale Aufgaben und Ziele aus Systemperspektive  
(vgl. Brinker-Meyendriesch, 2001)

Schulische versus hochschulische Pflegebildung  
(vgl. Knoch et al., 2024)

Kooperationen, Ausbildungsverbünde und Systeme Leadership  
(vgl. Wochnik et al., 2024)



<https://www.istockphoto.com/de/foto/h%C3%A4lt-ein-magnet-gm477432671-35695562?searchscope=image%2Cfilm>



<https://www.istockphoto.com/de/foto/h%C3%A4lt-ein-magnet-gm477432671-35695562?searchscope=image%2Cfilm>

# Lernortkooperation- Definitionen, Konzepte und Ziele

## **ABER:**

Die Lernortkooperation der Pflegeausbildungen wird von Lernenden deutlich besser bewertet, als jene im Dualen System.

- Gesamtverantwortung für die Koordination von Unterricht und praktischer Ausbildung durch die Pflegeschule

# Drei Fallrekonstruktionen zur Lernortkooperation- Fall I

Eine Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung, die ihren pädiatrischen Pflichteinsatz in einer Kindertagesstätte absolviert hat, berichtet:

„Als ich da angekommen bin, wussten die gar nichts. Die konnten nichts mit mir anzufangen. Die konnten mir auch nicht sagen, was ich da machen darf. Ich habe fast den ganzen Einsatz den Kindern nur aus Büchern vorgelesen. Dafür mache ich nicht die Ausbildung. Mit den Praxisunterlagen konnten die auch nichts anfangen.“

(KG\_L)

# Drei Fallrekonstruktionen zur Lernortkooperation- Fall II

Eine praxisanleitende Fachperson aus dem Bereich Reha berichtet:

„Es pendelt sich langsam ein: Wir haben feste Kooperationen mit verschiedenen Schulen geschlossen. Die Praxisbegleitung funktioniert, ich weiß auch, welche Lern- und Arbeitsaufgaben die Schulen mitgeben. Das einzig Schwierige ist, dass wir von den Schulen im Vorfeld keine Informationen über den Lernstand der Auszubildenden bekommen.“

(R\_PA)

# Drei Fallrekonstruktionen zur Lernortkooperation- Fall III

Eine Praxisbegleitende Lehrperson berichtet:

„Inzwischen können wir gelassen mit den Praxisbegleitungen umgehen. Wir setzen ja in einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ein. Wir haben uns im Team auch spezialisiert, wer wo hin geht. Wir haben für die Praxisbegleitung ein allgemeines Instrument entwickelt. Das passt sehr gut!. Wir setzen in einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ein. Wir machen sogar Exkursionen mit unseren Kursen dort hin und tauschen uns rege aus.“

(EB\_PB)

# Gemeinsamer Austausch

- 1) Tauschen Sie sich gemeinsam über ihren Erfahrungen in Bezug auf Lernortkooperation und neue Lernorte in der Pflegeausbildung aus → In Auseinandersetzung und Abgrenzung zu dem dargestellten Fallbeispiel.
- 2) Verorten Sie sich auf dem Kontinuum „Stimme ich total zu/Stimme ich gar nicht zu“
- 3) Diskutieren Sie gemeinsam auf Grundlage des Fallbeispiels und ihrer eigenen beruflichen Erfahrungen Möglichkeiten, Grenzen und konkrete Maßnahmen und Ziele die Lernortkooperation und Einbindung neuer Praxislernorte in der Pflegeausbildung.
- 4) Rotieren Sie nach 20 Minuten zum nächsten Fallbeispiel
- 5) Nutzen Sie für ihre Ausformulierungen jeweils einen einfarbigen Stift
- 6) Zeit: 60 Minuten

# Literatur

- Bohrer, A. (2023). Betriebliches Lernen und Lernortkooperation. Potentiale und Anforderungen aus der Perspektive der Pflegedidaktik. In W. von Gahlen-Hoops & K. Genz (Hrsg.) *Pflegedidaktik im Überblick. Zwischen Transformation und Diffusion*. Transcript.
- Braun, J., Muratore, F., Palatschek, K. (2024). Lern- und Arbeitsaufgaben als Instrument zur Lernortkooperation in der Pflegeausbildung. In R. Brühe & W. von Gahlen-Hoops (Hrsg.), *Handbuch Pflegedidaktik II. Pflegedidaktisch denken*. utb.
- Brinker-Meyendriesch, E., Rustemeier-Holtwick, A. & Schönlau, K. (2001). Lernortkooperation. Von einer systemisch-theoretischen Betrachtung zu einer Gestaltung in den Pflegeausbildungen. In M. Sieger (Hrsg.), *Pflegepädagogik. Handbuch zur pflegeberuflichen Bildung*. Hans Huber.
- Euler, D. (2004). Handbuch der Lernortkooperation. Band 1: Theoretische Fundierung. Bertelsmann.
- Knoch, T., Urban, S., Priesemuth, B., Boguth, K. (2024). Aufbau der Lernortkooperation im Pflegestudiengang nach Pflegeberufegesetz am Beispiel der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH) und ihrer Praxispartner. In R. Brühe & W. von Gahlen-Hoops (Hrsg.), *Handbuch Pflegedidaktik II. Pflegedidaktisch denken*. utb.

# Literatur

- Köhler, T., Kreikenbom, H., Neumann, J., Ueberschaer, A. (2014). Online- Lernortkooperation aus Sicht von Auszubildenden und Auszubildenden. In N. Krämer, N. Sträfling, N. Mahlzahl, T. Ganster & H. U. Hoppe (Hrsg.) *Lernen im Web 2.0. Erfahrungen aus Berufsbildung und Studium*. wbv.
- Noelle, M., Daugardt, K., Oetting-Roß, C. (2024). Lernortkooperation in Pflegestudiengängen gestalten. In R. Brühe & W. von Gahlen-Hoops (Hrsg.), *Handbuch Pflegedidaktik II. Pflegedidaktisch denken*. utb.
- Wietzke, R. & Von Gahlen-Hoops, W. (2024): *Kinder und Jugendliche pflegen lernen. Neue Lernorte in der Pflegeausbildung*. Transcript.
- Wochnik, M., Reiber, K., Krause-Zenß, A., Schwarzer, G., Greißl, K. & Tsarouha, E. (2024). Lernortkooperation und die Pflegeschule als System Leader für die Ausgestaltung der generalistischen Pflegeausbildung. In R. Brühe & W. von Gahlen-Hoops (Hrsg.), *Handbuch Pflegedidaktik II. Pflegedidaktisch denken*. utb.
- Wochnik, M., Tsarouha, E., Krause-Zenß, A., Greißl, K. & Reiber, K. (2022). Lernortkooperation als besondere Anforderung in den neuen Pflegeausbildungen. In K. Kögler, U. Weyland & H. Hugo Kremer (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2022*. Barbara Budrich.